

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Astrologisch-medizinisches Hausbuch - Cod. Karlsruhe 2790

[s.l.], um1455

Latromathematisches Corpus

[urn:nbn:de:bsz:31-131534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131534)

Die mercke die eygenschaft der 12. zeichen d' Colur.

Du ist wir alle dinge zu mercken dz die menschen vñ alle creature nach vierley nature d' vier elemente genant sint. Do heisset die erste nature **colera**. vñ ist an ir nature fúces genos berf vñ truchte als die dñi zeiche gege orient. **End' lewe. behuig.** Wan die sint och d' selbe natur. vñ dar vñ. **W** vñ den dñi zeiche geboie wint der heisset **colera**. vñ ist etwe gel vñ dar vñ grün. **lech. etwe ist er och wol genant. ab' den mezzel bleich. Melancholig.**

Die and' heisset **melancholus**. vñ ist an ir nature eide genos kalt vñ truchte als die dñi zeiche gege merdie **vier. maget. trimbort.** **End' dar vñ welher menschen vñ den dñi zeichen wint geboren. Der ist melancholig.** vñ ist swer natur. vñ gewelch swartz als dz eruch ist nach d' nature **Saghe.** Die dritze heisset **fangina**. vñ ist an ir nature luffte genos warm vñ fucht als die dñi zeichen gege occidet. **Swilling. wog. wasser man.** **End' dar vñ wer vñ den dñi zeiche geboren wint d' heisset**

fanginicus. **D** ist irig nature vñ überfluffig **fleg.** Die vierde heisset **flegma**. vñ ist an ir nature wassere genos kalt vñ fucht als die dñi zeichen gege septation. **Siebs. Gorpion. vische.** **End' dar vñ wer vñ den dñi zeiche geboren wint der heisset** **flegmatic.** **D** ist och kalt vñ fucht nature. **End' hat roeriges blut.** **End' dar vñ so sint die vier naturen an allen menschen vñ creaturen.** **D**uch het em jeglich mensch em nature me den d' and' dñer. **End' welher nature me hat dar nach hat er den den namen.**

Fortbas ist zu wissen dz vñ den 12. zeichen des himels **behe** sint. **mannes geschlecht.** **S**ñ sint alle zeiche grün orient vñ gege occidet vñ sint die. **End' Swilling. löw. schuig. wog. wasser man.** **End' seche sint fröwen geschlecht.** **S**ñ sint alle zeichen

gem meidien vñ gegē septerion. End sint die **Grac. triep. magt.**
Gracipion. Grimbort. Vstly. Wān sū sint kalt natur als die
 frowen. **Vñ** ist zu wissen dz die dñi zeichen gegē orient sint
 noch vil manlicheres geschlechtes den die dñi gegē orient
 Wān sū sint heisser vñ truckenner natur. **Vñ** Aber die man
 die geboren werden vñ den dñien zeichen gegē orient sint mit
 also warmer natur. **Vñ** die zeiche heissent och dar vmb
 mannes geschlechtes. Wān vñ die uff gang werden gegē manne
 geboren od in müt lib empfangen. **Vñ** die werden gegē männlichen
 mütze. vñ manlich wercken. **Vñ** wer ab dz em frow vñ die zeiche
 gebore od empfangen würde. an müt od an dar em männlich wip
 als man mengen vñ. **Vñ** heissent die vi. zeiche gegē meidien
 vñ septerion frowen geslechte. Wān vñ die uff gang. **Vñ**
 werden gegē frowen geboren od empfangen. **Vñ** wer ab dz em
 man vñ den zeichen empfangen od gebore würde. **Vñ** würde
 em wiplich man. Also dz er weder mit red noch mit werck
 manlich wie als man mengen man vñdet. **Vñ** alle frowe
 och vñ den dñi zeiche gegē septerion gebore werden. die
 werden wiplich vñ barhafter den die andern. **Vñ** Auch ist me
 zu wissen vñ den vi. zeichen. Wān die dñi zeichen gegē orient
Sind. Vñ. Schütz. Gebet heitem lufft. Wān d' vñ ist wandelb
vñ vnstet natur. So ist d' l' vñ vnwandelb vñ stet natur. Sind
dar vñ l' vñ d' mon dz weter beguift. so er in dz zeiche ist gar.
Als es dem vor ist gesyn warm od kalt also blibet es den fürbas
vñ in em and zeichen. So ist d' schütz gemeind natur vñ
zufaktor. Vñ dar vñ so ist den zweyerley natur. Es gebet
och dñi dñichte vñ trüben lufft vñ mit wolken vñ mischet. Vñ
sint die zeichen gegē meidie d' Grac. mag. vñ d' Grimbort

Es gebent och dui vō natue em wil hertzen luft vñ die andē vil
träben luft. Aber sū sint gewonlich alle wegen mit fuchtem
vōnde v̄müschet vñ sint die zeichen gege ordet. **Willing**
Wog. Wasserman. Es gebet och dui träben vñ nebeligen
luft vñ den merzel mit rzen od' mit schne v̄müschet
vñ sint die zeichen gege septem. **Triep. Scorpion.**
Susch. Vñ also wützet die xij. zeichen des himels gegliches
nach sū natue. **S**ib es geschicht et woz dz sū mit gar wüt-
zet nach 12 natue. **D**z geschicht ab vō izzung d' vij. planetz
Es ist zu mercke. **D**z vñ den vij. zeichen vier sint beue-
gelich wandelbar vñ vñstet natue. **D**z sint die. **Vnd.**
Triep. Wog. Stembog. Vñ heissent dar vñ vñstet. **W**ien
vñ den der mon in d' vier zeiche eine ist. **E**s ist er selten
stetis wet. heist od' kalt. fucht od' trucke. **E**s sy den zu d'
zur dz die andern planetz zu d' zur dar vñ wützet die dz
wetter vñ n' natue stet machent vñ och celiche gewalt
dar inē hant. **E**s sint och iij. zeich vñstet vñ stet nat'
vñ sint dz die. **Stier. Löw. Scorpion. Wasserman.** **V**nd
vñ d' mon ingat in den anuung d' iij. zeich. **W**ie den d'
mon dz wet vñdet zu d' selbe zur. **E**s sy trucke od' fucht
wärm od' kalt. **N**is helbet es gem vñ dz d' mon uff dem
zeich aller dinge kompt. **E**s sint och iij. zeichen
gemein vñ zwofaltig natue vñ sint die. **Willing. magt.**
Behua. Susch. Vñ heissent dar vñ gemein vñ zwofaltig
natz. **W**en so d' mon in d' iij. zeich eine ist. so ist abwegt
gem zwofertig wet. **D**z sol man also vñstet. **N**st dz d' luft
vñ dz wützet vñ an genge des zeich. **W**arm ist vñ trucke
Es blibet es also vñ dz uff dz mittel des zeich. **E**s vñstet er sich

den gem in fuchte vñ in betry. Oder ist es das dz weiter
 ad' d' luft wo angenge & d' zeuch ist kalt ad' fucht. So blibet
 es ab gem also vñ uff dz mittel teyl des zeuch. Vñ vberet
 sich den in wermi od' in trucht. Vñ dar vñ so heuffent die
 vier zeuch zwofaltig natz wo gemeinschaft wegen. so si hat
 zu der vorgeschriben zeuch. **Der .2. sint** wegelich wandell:

Wan dise .2. sint doch mit also gar stz vñ ~~vandell~~
 vnbeweglich. So sint sy doch auch mit gar vnstet. Dar
 vñ so heuffent si gemey. Wan wir man anhebet oder
 beginnt vñ an griffen in den .2. gemeyne zeuch dz ist
 doch mit als zergenglich als ob es vñ den erste .2. zeuch
 erhebet were. So ist es auch mit also vst vñ also stz
 als ob es vñ den andy .2. zeuch erhebt were vñ als lang
 weug. || **Von der eigenschaft des mones.**

Den ist fuchts zu wissen wo d' eigenschaft des mones
 die er an einem yegliche tag besund' vuerbede ist
 vff dem ortzich Wan er vñ d' aller nechste planet ist

So d' mon mit vurt **W**ir sine influs. **Den erste tag**

vff dem selben tag so sint alle ding gut an ze vohen zu
 tertic zu ist gut lossen. Vñ vurt ein sun gebore d' vurt
 kindig vñ vñ vñ gelet. Vñ vurt ein tocht gebore
 die vurt kusch vñ vñ miger vñ künned hubsch vñ vñ
 geton vñ mane liep an dem alter vñ si bet sich.

Bu gewinnet ein zeuch vñ dem mund od' an den oben
 browen. **W**er an dem tag sich vurt d' lye lang **W**er ein mesche
 getrimet dz bezeuhet ein gute fuday ded' mensch vurt haben

So d' mon **zwen tag** ak vurt. So ist alles geschaffe gut. **.2.**
 zu riben. kouffen vñ vñ kouffen vñ in schiff gen. **Es ist gut**

ganc seyen rön buwen vor mittag vñ böm seyen. Erst güt
anuchen ze zimmern. Vñ wirt ein sun geboren d' wirt mit
bündig leplich vñ selig. Vñ wirt ein tocht' geboren die wirt
hüsch vñ selig vñ stat w' d' sin vast zu ein münch ge werden

¶ Wer sieth wirt d' gemer schier. D' röm wirt gem' vor. **3.**

¶ Od' mon den tagis wirt. Vñ nütz zu alle sache. Es ist mit güt
lossen. Vñ wirt do u' güt v' stelen dz wirt uff den selben tag des dütte
gem' vñ funde. Vñ wirt och ein sun geboren d' wirt bündig
rön gung rön wirt mit alt rön frucht digt eine übele radea.

Vñ ein tocht' die wirt och also. Si werdet erbeitlich. Die tocht'
gewinet mol die man sieth rön lebet mit lang. **¶** Wer sieth
wirt so ist d' züm tag zu fruchtzen. **¶** Ob' kumpt er den so ist er
hin komen müs er noch erbeit han. **¶** Der röm ~~betruet mit~~

~~dem upig ding wirt gem' vor.~~ **Der. 8. dag.**

¶ In dem iii tag. So sint alle ding güt an ze vohen. Sind sint
güt ze schül ze rün od' sust zu ant wercke rön ist güt oden
lossen vñ setze zu. Es ist güt mülen buwen rön wasser zu leute.

Vñ ein sun geboren d' wirt arbeit selig vñ vortet vil vñ
kumpt selten zu. **¶** In dem vi tag. Ein docht' wirt och also. **¶** Wer sieth
wirt d' schuet gem' in dem leger rön müs fruchtlich lyden vñ
an den xviii tag ob' kumpt er den so ist er hin vñ mel. **¶** Der röm
~~betruet mit dem upig ding wirt bezechelich.~~ **Der. 4.**

¶ In dem x tag. So ist güt od' lossen. Vñ wirt ein sun geboren dz
ist böß wñ er wirt gem' mit dem swert gedöter od' ersthoffe.
rön wirt gem' meyeit. Ein docht' frucht vñ rechtos radea. **¶** Dem
we wirt d' wirt vast klang ab' in wirt mit. **¶** Den röm sol ma
mit sagen vñ es betruet mit güt rön ist kein anuung
güt in allen dingzen ruff dem tag. **¶** **Der. 6. dag**

Der vi. tag. d' ist glückhafft tag zu sagen. Es ist ab mit güte
zu lassen es rüge den recht not. Wurt em sün geboren d' wurt
güt. kündig. selig vñ alt. Ein docht wurt auch also vñ wurt küstly
vñ man hup. Der sych wurt d' rube es ruz an de andy monat

vñ am. vi. tag so stribet er. **D**er traum wurt vor **Den. A. dag.**

Der vii. tag. Es ist güte ad lassen. Wurt. i. sün geboren d' wurt
vur rich vñ wochafft from vñ gelimig vñ hat ein zeuch an
d' sinnen. Ein docht ist mit güte vñ sün gewinnet me den eine
man. Der sych wurt d' kompt mit hebe da wo er gemiset ab

mit grosser arbeit. **D**er traum wurt vor. **Der. 8. dag.**

Der viii. tag. Ist mit güte lassen es syden not. Wurt em sün
gebore der künnet gen in wasser not vñ wurt vñ über leber
er. so wurt er rich vñ alt. Ein docht die wurt d' schafft
vñ küstly vñ gewint ein zeuch an d' rechtcham. Der sych wurt
d' stribet mit des leger. **D**er traum wurt in viii. tage offe bor.

Am. ix. tag. Es ist güte an zürchen alle ding garte. **D. 9.**

zwige seyen böme setzen actar buwen. Es ist mit güte lassen.
Wurt. i. sün geboren d' wurt güte in alle ding. Ein docht die wurt
d' effig vñ man hup vñ gewint ein zeuch an de obren bröwe

od an d' brust. **D**er sych wurt d' gemiset wo arzeny. **D**er traum wurt

Der. x. tag. Wurt den. i. sün. **Woz ab spot. D. 10.**

gebore d' wurt ein aber selig man vñ wurt manig lant durch
waren. vñ gewint eine wdden sün in sine iunge tage. Ein
docht die wurt güte an nem alter. **D**er sych wurt d' stribet an
zwoell. **D**er traum wurt schiet vor. **D. 11. tag**

Am dem xi. tag. Wurt den. i. sün geboren. dem gelimiget wol
an kouffman schatz vñ wurt kündig eine frige mütes. vñ
wurt übel an dem alter. Ein docht wurt vñ kündig vñ

ronkisch vnd strubet mit ems güte rades. Der siech wirt d' gemist
bald. Der tröm wirt offenbar in xiii. tage. Der. 12.

D Simon ist xix. tag alt. Wirt em sün geboren d' lit by sin
fröwen mit vñ schonet sin fründe mit vñ hat i. zeich an
der hant od' an dem kni vñ kumpt in groß not. Em docht
die wirt schön vñ gewint em luf antlit vñ i. zeich an d'
brust od' an dem mund. D' siech wirt gemiset er mit in xiii.

Tagen so strubet er. Der tröm ist güte vñ wirt in ix. tage wor.

D Er xiii. tag. Wirt i. sün geboren d' wirt gluchthafft
vñ kündig zu kouffmanschaft. er wirt kün zornig mit wil
lig vñ hochfartig vñ wochafft. er hat i. zeich am mund
vñ lebet mit lang. Ein tocht die wirt hochfartig vñ feuel.
sü beget vil man vñ lebet mit lang. Der siech wirt der
muß ligen vntz an dem xviii. tag überkunt er den so oft er hin
komen. Der tröm wirt wor. Der. 13. tag.

An dem xiii. tag. Wirt den i. sün geboren d' wirt kündig
vñ gewinet i. zeich an den ougen od' an d' huff. vñ strubet
schier. Ein docht die wirt lieplich vñ beget och vil man
vñ strubet schier. Der siech wirt d' blyet vntz an d' xv. tag.

Der tröm wirt offenbar in x. tage Der. 14. tag.

In dem xv. tag. Wirt den i. sün geboren d' wirt mit güte
er kumpt vñ vñ od' vñ wasser in groß not od' strubet in der
ingent. Ein docht wirt arbeit selig. küsch vñ mane kep
vñ nympt ir alt mit wend. Der siech wirt gemiset er mit

In dem xvi. tage so strubet er. Der eiget in xj. tage Der. 15.

D Er xviii. tag. Wirt i. sün geboren d' wirt arbeit selig vñ
gewint i. walfsch heit. Wirt em docht geboren die wirt och also

D' siech gemiset in xiii. tage. D' tröm wirt wor in basz. tag.

Den xviii. tag. Wirt ein sun geboren dz ist rust gut men
er wirt vollkommen vn geheitz vn wart e m gut rat geber
vnd hülftich selig vn rich mit allen dingen. Ein docht die wirt
wilt vn wehrlich vnd frige vn mane hept. Der siech wirt
smüs liden bis an den xx. tag überkumt er den soist er hin
komet. Der tröm ergat sich schmer. **Der. 18. tag.**

An dem xviii. tag. Wirt den ein sun geboren d wirt wirtus
vn rich vn komet an groß ere. er kompt nur zu sin rechter
alter. Ein rocht wirt hochfarng ye alt ye böser. Der siech

gemiset bald. Der tröm wirt in x. tage woz. **Der. 19. tag.**

Der xx. tag. Wirt ein sun geboren d wirt wirt vnd
bündig doch wirt er lügenhaft vn in roub vn hat. i. zech
ob den brouen. Ein docht die wirt wiser rede vn wul küned.
su stult gem vn gewint me den eine ma. Der siech wirt
beker sich d am v. tag so gemiset er. Der tröm ergat in x. tage.

An xx. tag. Wirt ein sun geboren. d wirt alt vn küstlich
ein röber möder od ein diep. Ein docht och vn küstlich vnd

stult gem. Der siech gemiset. Der tröm beturet üpis ding.

Der xxi. tag. Wirt ein sun geboren wirt from vn. **21.**

arbeitlich. Ein docht wirt auch also vn wirt küstlich su lot
sich mit nem mane wul benügen. Der siech gemiset üb
xxv. tag. Der tröm ist mit den üpis ding. **Der. 22.**

An xxii. tag. Wirt den ein sun der wirt gut zu einem
Jazzor vn wirt geistlich vn better gem. Ein docht auch also.

Der siech ist zuwinnlich zu genesen. Der tröm beturet fud. **23.**

An de xxiii. tag. Wirt ein sun geboren wirt eine falschen
heize. in schimpff vn nüt in ernst eine falsche gemütze vn
wirt manhaft in sinen dingen. Ein docht wirt heptlich vn

welt selig manhaft vñ vast vnküsch Der sietch sterbet mit
des legers Der tröm ist mit wor **Der. 28. tag.**

Der xxiii. tag. Wirt den ein sun geboren D wirt i kempff
vñ ein sündig mensch vñ wandelt in manige frönde lande
Ein docht wirt starg vñ sündig D sietch sterbet schneid

Der xxv. tag. Wirt den ein sun **Ueröm ist mit. 24.**
gebom D wirt fraucl vñ gelert. Ein docht wirt och also.
D sietch wirt sterben D Der tröm ist mit. 26.

Adem xxvi. tag. Wirt den i. sun geboren D wirt wud
vñ rich noch arm Ein docht och also D sietch sterbet. D tröm

Der xxvii. tag. Wirt i sun gebon **Uist mit. 27.**

Der wirt ein wiser fröm man vñ kompt an groß ere.

Ein docht wirt fröm vñ vorkünen vñ wuzig. D sietch
der sterbet des legers mit D tröm kumpt vñ abig nat. 28.

Am xxviii. tag. Wirt den i. sun geboren D wirt arbeit selig
vñ ginn zornig vñ woz ma an vohet ad düt dz bekümbert
in. Ein docht wirt och also vñ wirt gar getrüw. D sietch

Am xxix. tag. Der sun **Ugemset. D tröm wirt wor. 29.**
gewint gürlap vñ d'welt vñ wirt gelernig. Ein docht wirt

wis vñ rich. D sietch sterbet. Tröm berüet güthet. dz wor ist

Adem xxx. tag. D sun hat gürl gelact **Der. 30. tag.**
zu kouff man schatz. Die docht wirt wiser rede vñ vnküsch
vñ manber. Der sietch d' lirtlang. vñ gemiset doch Der
tröm wirt schiez wor. 31 **Libi de luna 3 plar**

*Nulla luna fluit rubicunda fluit alba forz nar 11
lupit qno asupra pte cū su te par malicia factū h' ifod
pte cū o par malicia mat 11*

De no pncipal planctus e greges huana sedm huc modū